



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden Unfalls oder schweren Vorfalls wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeug	Alexander Schleicher Rhönlerche II	HB-969		
Halter	Segelfluggruppe Basel Fricktal, 4001 Basel			
Eigentümer	Segelfluggruppe Basel Fricktal, 4001 Basel			
Pilot	Schweizer Bürger, Jahrgang 1963			
Ausweis	Pilotenlizenz für Segelflugzeuge (<i>sailplane pilot licence</i> – SPL) nach der internationalen Zivilluftfahrtorganisation (<i>International Civil Aviation Organisation</i> – ICAO), ausgestellt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)			
Flugstunden	insgesamt	1372 h	während der letzten 90 Tage	33:42 h
	mit dem Vorfallmuster	24:07 h	während der letzten 90 Tage	4:19 h
Ort	Wittinsburg/BL			
Koordinaten	629 645 / 252 915	Höhe	625 m/M	
Datum und Zeit	20. August 2016, 19:42 Uhr (LT = UTC + 2 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit			
Betriebsart	Privat			
Flugregeln	Sichtflugregeln (<i>visual flight rules</i> – VFR)			
Flugphase	Landung			
Unfallart	Kollision mit Boden			
Abflugort	Flugfeld Wittinsburg/BL			
Bestimmungsort	Flugfeld Wittinsburg/BL			
Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen	
Leicht verletzt	0	0	0	
Nicht verletzt	1	1	0	
Schaden am Luftfahrzeug	Leicht beschädigt	Landekufe gebrochen, Rumpfverkleidung eingerissen, linker Randbogen und Flügelwurzel gestaucht, untere Flügelbespannung eingerissen		
Drittschaden	Keiner			

Unfallhergang

Der Pilot der Rhönlerche mit dem Kennzeichen HB-969 führte am Abend des 20. August 2016 im Rahmen der Wittinsburger Flugtage auf dem Flugfeld Wittinsburg/BL einen Passagierflug durch. Der Start an der Seilwinde in Pistenrichtung 28 erfolgte bei bedecktem Himmel mit einer Wolkenbasis von ca. 150 m AGL¹ und leichtem Nieselregen. Das Segelflugzeug erreichte eine Klinkhöhe von rund 120 m AGL und drehte anschliessend sofort in den rechten Queranflug für die Piste 28 ein. Nach der Kurve in den Endanflug (*final turn*) auf ca. 80 m AGL intensivierte sich nach Angaben des Piloten der Regen und die Sicht durch die Cockpithaube wurde schlechter, so dass der Pilot im letzten Teil des Endanfluges die Sichtreferenz zur Piste komplett verlor.

In der Folge kollidierte das Segelflugzeug mit dem linken Flügel mit dem Maisfeld vor der Piste und drehte sich noch in der Luft rund 90 Grad um die Hochachse nach links, bevor es wenige Meter vor der Pistenmarkierung mit der Landekufe quer zur Flugrichtung aufsetzte. Anschliessend rutschte das Segelflugzeug über die Graspiste und drehte sich dabei weiter um die Hochachse nach links, bis es nahezu in Pistenrichtung 28 zum Stehen kam.

Schlussfolgerung

Der Pilot des Segelflugzeuges unterschätzte den Einfluss des Regens auf die Sichtbedingungen durch die Cockpithaube. In der Folge verlor er die Sichtreferenz zur Landepiste und kollidierte mit dem Maisfeld vor der Pistenschwelle.

Payerne, 8. November 2016

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle

¹ AGL: *above ground level*, über Grund